Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lageberichт vom Sonntag, 6. Feber 1983, 7.45 Uhr:

Von Samstag auf Sonntag hat der Nordwesten Tirols bereits 25 bis 35 cm, die übrigen Landesteile bis 15 cm Neuschnee erhalten. Laut Wetterwarte wird es heute unter meist stürmischen Höhenwinden aus West in ganz Tirol [illegible] zum Teil ergiebig schneien.

Der Neuschnee hat im Raum Arlberg - Lechtal bereits Lawinengefahr für exponierte Seitentäler verursacht. Je nach Ergiebigkeit des Schneefalls ist in der Folge aber auch in den übrigen Landesteilen für hochgelegene Seitentäler zunehmend Gefahr zu erwarten.

Extreme Windverfrachtung und schlechter Schneedeckenaufbau in hochgelegenen Schattenhängen haben die Schneebrettgefahr in den Tourengebieten ober der Waldgrenze akut verschärft. Derzeit ist auch alpin sehr erfahrenen Tourengehern eine Beschränkung auf mäßig steiles Gelände oder sichere Waldzonen, bezw. auf gesicherte Pisten zu empfehlen.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawinenunfälle stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Montag, ca. 9.00 Uhr.